

# Nun jauchzet, all ihr Frommen

Aus meines Herzens Grunde

Johann Crüger  
1598–1662

Altbloekflöte I

Altbloekflöte II

Sopran  
Alt  
(ad lib.)

1a { Nun jauch-zet, all ihr From - men, zu die - ser G.  
weil un - ser Heil ist kom - men, der Herr der I

1b { Aus mei - nes Her - zens Grun - de sag ich di  
in die - ser Mor - gen - stun - de, da - zu

Orgel  
(Cembalo)  
(Cello ad lib.)

1a zwar ob  
1b o

racht, doch mäch - tig, zu ver - hee - - ren und  
Thron, dir zu Lob, Preis und Eh - - ren durch

1a gän - zlich zu zer - stö - ren des Teu - fels Reich und Macht.  
 1b Chri - stum, un - sern Her - ren, dein' ein - ge - bor - nen Sohn,

2a Er kommt zu uns geritten  
 auf einem Eselein  
 und stellt sich in die Mitten  
 für uns zum Opfer ein.  
 Er bringt kein zeitlich Gut,  
 er will allein erwerben  
 durch seinen Tod und Sterben,  
 was ewig währen tut.

3a Keir  
 su  
 ies  
 ne  
 se.  
 te  
 allt.  
 acht  
 allen,  
 Willen  
 vollbracht.

6a Er wird  
 in seine  
 und all  
 ve  
 er  
 et  
 ewärtig,  
 er Bahn.

2b daß du mi  
 in der v  
 vor G  
 behütet  
 I

3b Du wollest auch behüten  
 mich gnädig diesen Tag  
 vors Teufels List und Wüten,  
 vor Sünden und vor Schmach,  
 vor Feur- und Wassersnot,  
 vor Armut und vor Schanden,  
 vor Ketten und vor Banden,  
 vor bösem, schnellem Tod.

lassen raten,  
 Ding vermag.  
 meine Taten,  
 ornehmen und Sach;  
 ab ich heimgestellt  
 n' Leib, mein Seel, mein Leben  
 and was er sonst gegeben;  
 er machs, wie's ihm gefällt.

7b Darauf so spröch ich Amen  
 und zweifle nicht daran,  
 Gott wird es alls zusammen  
 ihm wohlgefallen lan;  
 und streck nun aus mein Hand,  
 greif an das Werk mit Freuden,  
 dazu mich Gott bescheiden  
 in meim Beruf und Stand.

(Georg Niege, 1525-1588)